

Das Gericht muss entscheiden

Weiterer Antrag für Werbetafel – Trafoturm wird abgerissen

BURGBERNHEIM – Mit der Vergabe des Abrisses des nicht mehr genutzten Trafoturms an der Kreuzung Gartenfeldweg/Windsheimer Straße haben die Stadtratsmitglieder den Weg frei gemacht für eine mögliche Veränderung der Straßenführung. Überlegungen dazu beschäftigen das Gremium frühestens im nächsten Jahr, noch zuvor ist die beantragte Aufstellung zweier Werbetafeln in unmittelbarer Nachbarschaft des Turms Thema vor Gericht.

Im Frühjahr waren sich die Ratsmitglieder rasch einig. Einstimmig hatte der Stadtrat beschlossen, keine weiteren Werbetafeln an der Windsheimer Straße zuzulassen. Ob die Argumente von damals die Justiz überzeugen, der Verkehr würde durch die Häufung beeinträchtigt und der Ortszugang von Burgbernheim zudem verschandelt, muss nun abgewartet werden. Unabhängig von der Entscheidung hatte der Stadtrat in seiner Sitzung über noch einen Antrag zu entscheiden, diesmal für die Gewerbestraße.

Fahrer werden abgelenkt

Laut Lageplan soll sie mit einem Abstand von fünf Metern zur Straße auf Privatgrund errichtet werden, stellte Roland Neumann von der Bauverwaltung das Ansinnen vor. Die Größe der Werbeanlage gab er mit 3,80 Meter Breite mal 2,60 Meter Höhe an. Nicht geklärt werden konnte durch den Antrag, zu welchen Zeiten die Tafel beleuchtet werden soll. Dem Vorschlag von Peter Bauerreis, die Ablehnung mit der Ablenkung und damit der Gefährdung von Verkehrsteilnehmern zu begründen, wurden wenige Chancen eingeräumt.

„Rein rechtlich tun wir uns hart“, ließ Bürgermeister Matthias Schwarz keinen Zweifel an den geringen Möglichkeiten, die unliebsame Werbung zu verhindern. Zumal er die verantwortlichen Firmen als „hoch aggressiv“ umschrieb, kündigte er im Fall einer Ablehnung des Stadtrates den Besuch eines Rechtsanwalts quasi an. Das Gremium ließ sich davon nicht beeindrucken, bei einer Befürwortung wurde der Antrag abgelehnt. Keine Einwände gab es gegen die Vergabe der Abrissarbeiten am Trafoturm, im Preis von knapp 9000 Euro ist der Abbruch zweier nicht mehr genutzter Strommasten an der Schlossquergasse und der Hirschengasse enthalten. **CHRISTINE BERGER**



Deutlich in die Jahre gekommen ist der alte Trafoturm am Gartenfeldweg, der nach dem Bau des Nachfolgers zeitnah abgerissen werden soll. Foto: Christine Berger